

Jugend debattiert an der Stadtteilschule Poppenbüttel

Curriculares Angebot

Eine Verknüpfung des Jugend debattiert-Curriculums mit den schulischen Fachlehrplänen bereichert die Anbahnung bildungssprachlicher Kompetenzen. Mithilfe von Methoden als auch Übungen zur sprachlichen Strukturierung und Formulierung wird die Auseinandersetzung mit fachlichen Themen unterstützt sowie sprachliche, kommunikative und mediale Kompetenzen fachbezogen weiterentwickelt.

Förderangebot zur sprachlichen Bildung

In dem **Ganztagsangebot** "Jugend debattiert" steht die Förderung der kommunikativen Handlungskompetenzen im Fokus. Um zielgerichtet an Gesprächen teilzunehmen, bedarf es sprachlicher Fähigkeiten, die durch Übungen zur Gesprächsführung und Meinungsbildung wiederholt sowie erprobt werden. Im Sinne der Sprachförderung erweitert diese Ganztagsangebot somit die unterrichtsbegleitenden DaF/DaZ-Angebote.

Förderangebot und regionale Vernetzung

Jugend debattiert als **Wettbewerb** fordert die Lernenden sich argumentativ im Wettstreit zu gegenwärtigen Themen vor einem Publikum zu beweisen. Durch die Vernetzung der Jugend debattiert-Schulen in einem Verbund nehmen die erfolgreichen Teilnehmer der zuvor durchgeführten Schulentscheide an einem regionalen Wettbewerb teil, auf den sie durch einen **Workshop** vorbereitet werden.

Unterstützung zum demokratischen Handeln

"Jugend debattiert" als schulisches Instrument möchte die unterrichtlich erworbenen Fähigkeiten mit den Erfahrungen des Schulalltages verknüpfen. Meinungsbildende Prozesse im Schulleben (z.B. Klassenrat und SMV-Sitzungen) können somit durch ausgebildete Debattanten unterstützt werden. In dem **Wahlpflichtkurs** „Jugend debattiert“ werden die Lernenden gezielt vorbereitet, in unserer lebendigen Demokratie mitzumischen.